

# Völkische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Morgen-Ausgabe für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 100

Bezugspreis: monatlich 4 000.— mit Zustellgebühr. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Briefträger und andere Zustellstellen entgegen. — Adresswechsel einleihen den Verlag von Schönbörger. — Halle-Saale: Die Spaltenrate 24 mm breit mm-Spaltenbreite 120 — 4. Kleine Anzeigen 100. — 4. Familienanzeigen 80. — 4. Die Spaltenrate 90 mm breit mm-Spaltenbreite 100. — 4. Rabatt nach Zeit, Erfüllungsort Halle-Saale. Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürststr. 6200 Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Uehle, Halle-Saale

# Verhaftung von Fabrikdirektoren

## Ein Willkürakt in Bochum

**Bochum, 28. Februar.**  
In dem Verwaltungsgebäude der Maschinenbau-Werke Balde fand eine Konferenz von Direktoren der Maschinenindustrie des Bochumer Bezirks statt, um die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebe und zur Sicherstellung der Arbeiter zu beraten. Wälsch erschien ein großes französisches Truppenaufgebot mit Tanks und gepanzerten Güterlasten. Eine Abteilung lag in der Saal, wo zwölf an der Beratung teilnehmende Herren, darunter u. a. von der Maschinenbau-W. O. Generaldirektor Hans Balde, Direktor und Ingenieur Balde, Direktor Schumacher, Direktor und Oberingenieur Klüwer, ferner Fabrikbesitzer Gildorf und Fabrikbesitzer Diplomingenieur Dreher verhaftet wurden.

**Derne, 28. Februar.**  
Der am 9. Februar verhaftete Maschinenfabrikbesitzer Gildorf wurde in den nächsten Tagen gegen die Franzosen teilgenommen haben soll. Der aus gleichem Grunde verhaftete Maschinenfabrikbesitzer Gildorf wurde am 28. Februar in der Nacht zum 29. Februar in der Kaserne des 1. Infanterie-Regiments in Dorne verhaftet.

**Wittenberg, 28. Februar.**  
Dienstag wurde Oberbürgermeister Hoff von den Franzosen verhaftet, angeblich, weil er sich geweigert hätte, ihnen das Wittenberger Rathaus zu überlassen. Zum Protest hatten nachmittags die Wittenberger Bürger, alle Geschäfte und Wirtschaften geschlossen. Gestern wurden von den Franzosen die Besatzungsbefehle der Gewerkschaften nach Wittenberg, die Chemnitzmeister Reich, Döber und Höpfer wurden verhaftet, aber bald wieder freigelassen, nachdem ihnen die Waffen abgenommen waren. Die Franzosen drangen auch in das Büro der Gewerkschaft ein, erzwangen dort alle Schränke, fanden aber keine wertvollen Dokumente. Wittenberger Bürger aufgebracht, vor dem französischen Besatzungsbesatz zu erscheinen.

## Deutschlands Leistungen an England

**London, 28. Februar.**  
Der Schatzkanzler teilte in einer schriftlichen Antwort dem Unterhaus über die von Deutschland an England geleisteten Reparationen mit: Bis zum 30. April 1922 erbrachte England in der Höhe von 657 Millionen Goldmark. Direkt an das britische Reichsamt wurden geschickt: Papiermarkt im Werte von 103 Millionen Goldmark. Die Zahlleistungen einschließlich der Einkünfte nach den Reparationsbedingungen betragen 413 Millionen Goldmark. Dies machte zusammen 1153 Millionen Goldmark. Zwischen dem 1. Mai und dem 31. Dezember 1922 ist eine weitere Summe von ungefähr 106 Millionen Goldmark in Werten nach den Reparationsbedingungen an Großbritannien u. eingegangen.

Der politische Berichterstatter der „Westminster Gazette“ schreibt: Im Parlament wurde gestern allgemein die Tatsache anerkannt, daß es Lord Simons gelang, aus dem Premierminister das Engagement herauszubekommen, daß Frankreich die Reparationsleistungen nicht zu zahlen, bis es das Vermögen erreicht. Eine solche Lage ist natürlich unmöglich. Einmal konstatierte es auch liberale Mitglieder des Parlamentes erklärten gestern abend, daß eine Lösung des Reparationsproblems und die Sicherung des europäischen Friedens nicht erreicht werde könnte, wenn eine solche Zustimmung zu dem französischen Eingriff in den von der Regierung hintertreiben. Die Regierung könne jetzt nicht mehr länger vorgehen, daß die Zeit für einen Versuch noch nicht gekommen sei, die Entwidlung einer geschäftlichen Lage zu vermeiden. Diese Frage müßte jetzt ohne weiteres Verdrängung behandelt werden.

„Daily Chronicle“ schreibt: Die Antwort: Lord Simons auf die gestrige Frage Lord Simons schiene klar zu machen, daß die französische Regierung beabsichtige, da er auch in der Lage zu bleiben. In einem Briefwechsel greift „Daily Chronicle“ die Haltung Lord Simons in dieser Frage über an und schließt an dem gestrigen Eingriff des Premierministers, Lord Simons, weiterhin vor, offiziell zu erklären, daß Frankreich nur Reparationen wolle und daß die Haltung Englands gegenüber Frankreich wohlwollend sei (?). Lord Simons lächelte seinen Finger, um die beiden Seiten des Briefwechsels zu zeigen.

Zu der Verhaftung von 18 Millionen Mark durch die Franzosen schreibt „Daily Chronicle“, die Welt erlebe das außergewöhnliche Schauspiel, daß eine Regierung das Geld einer anderen stehle und sich weigere, es wieder zu erlassen, nachdem sie auf den Diebstahl hingewiesen wurde. „Daily Chronicle“ fragt, ob dies so wirklich, wie es die Franzosen viel behaupten, von Lord Simons selbst für einen gestohlenen Betrag gehalten.

Neuer erzählt zu dem Beschluß der Reparationskommission, daß dem das von den Franzosen widerrechtlich

besetzte Gebiet zwischen den Brüdertöpfen Köhn, Koblenz und Mainz vom 26. Februar ab unter deren Autorität gestellt werden soll, der britische Vertreter Lord Almonroth habe sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten.

## Kohlschlagnahme

**Dresden, 28. Februar.**  
Antisch mitgeteilt: Auf Anordnung des Reichs-Kohlenkommissars für die Kohlenverteilung werden die bei den Händlern lagernden und bei ihnen eingehenden Mengen von Kohlen sofort gleichmäßig weitervertrieben und sofort dem Reichs-Kohlenkommissar für Sachsen und Sachsen-Altenburg zu melden, das über je fünfzig Tonne jede Verfügung über Kohlen sofort unterliegt. Zwischenhandlungen werden bestraf.

## Ein kommunistischer Gemeinderat als Mörder

**Kierach, 28. Februar.**  
In Kierach bei Steinen im badischen Wiesental streben Kommunisten mit Nationalsozialisten, als diese um Mitternacht einer Versammlung beizutreten, aufzutauchen, und ein kommunistischer Gemeinderat von Steinen, Rüdiger, verurteilte den Nationalsozialisten Dr. Winter durch Mordtötung in den Tod zu schicken, daß er an den Folgen durch. Dieser wurde durch einen anderen Nationalsozialisten durch Mordtötung. Rüdiger wurde in Kierach getötet, als die Nationalsozialisten und ein Teil der Einwohnerheit haben in einer Demonstration vor dem Rathaus die Verhaftung des Täters als Gemeinderatsmitglied verlangt.

## Für eifige Leser

Bei geschäftslotem Devisenmarkt waren Kursrückstöße in Effekten festzustellen.

Im bayerischen Landtag kam es bei der Besprechung des Antrages über Schaffung eines selbständigen Staatspräsidiums zu Zusammenstoßen, die in eine Schlichtung zwischen Angehörigen der Bayerischen Volkspartei und den Sozialdemokraten ausbrachen.

Gegen das Mitteln des bayerischen Landtages Eibenberger, verantwortlicher Redakteur der kommunistischen „Rote Arbeiterzeitung“, ist das Verfahren wegen Hochverrats eingeleitet worden wegen eines Artikels in der Zeitung, deren Beschlagnahme von der Regierung von Schwaben-München angeordnet wurde.

Zum 1. März sind, wie mitgeteilt wird, keine Frachterhöhungen zu erwarten, ebenso keine Preisrückstöße.

Das Bericht über die angeführte Konferenz, die dort unter Vorsitz des französischen Oberkommissars Tirard begann, ihre Hauptaufgabe sei, das Generalstatut aufzustellen und an die Stelle der deutschen eine international (d. h. französisch-belgisch) Ann. d. Reichsverwaltung zu setzen. Die Generaldirektion der Armeetransporte mit General Rautou an der Spitze werde seine wesentlichen Funktionen erfüllen.

Der Londoner Berichterstatter der „Humanität“ will erfahren haben, die englische Regierung habe auf Verlangen des Lord Balfour und dem herausgegebenen Standpunkt über die vorliegenden Reparationskonferenz gewisse Stellen entfernt, deren Veröffentlichung der französischen Regierung unangenehm gewesen wäre.

In Weilinghausen wurden die Polizei, das Rathaus und die Unterkünfte der Schulpolizei umstellt und im Polizeipräsidium sämtliche Inhaber beschlagnahmt und die Polizeikommission verhaftet. In Bochum und Dorne wurden sämtliche Polizeierkennzeichen beschlagnahmt und sämtliche Mannschaften verhaftet und abtransportiert.

Die Angora-Regierung schlägt vor, die in Kaufmann unterzeichneten Verhandlungen auf sechs Monate zu versetzen.

Von Petersburg traf gestern im Rier Nordhofen ein russischer Dampfer mit etwa 50 000 Sentimen Roggen zum Läden ein. Dies ist das erste nach dem Krieg aus Rußland nach Deutschland gelangende Getreide.

**Dollar amtl. 22 543,25 G.**

## Die Erfahrungen und politischen Lehren aus der allerneuesten deutschen Geschichte

von Wolfgang Eisenhart

II.  
In der inneren Politik wird sich, wie ich glaube, vor allem bei uns ein Gedanke durchsetzen müssen, dessen Fehlen leider die heutigen verworrenen Zustände herbeigeführt hat: Ich meine, der Gedanke der Volksgemeinschaft und Arbeitsgemeinschaft. In dem künftigen Deutschland wird kein Raum mehr sein für eine schroffe Absonderung der Stände und Berufsgruppen voneinander, sondern die Deutschen werden sich fühlen müssen als ein einheitliches, an einem gemeinsamen großen Ziele arbeitendes Volk. Und zur Erreichung dieses Zieles ist nötig williges Versehen und warmes Interesse der Bevölkerungsgruppen einander gegenüber. Kein Klassenhader und kein Bindungslos mehr, sondern der Grundgedanke der Schweizer: Einer für alle und alle für einen muß auch die Lösung des arbeitenden, denkenden und forschenden Deutschlands sein, für den Handarbeiter wie für den Stoffsarbeiter, für den Gelehrten in seinem Studierzimmer, wie für den Arbeiter in der Fabrik, für den Beamten und Kaufmann in seinem Geschäftszimmer wie für den Bergmann unter der Erde und den Landwirt hinter seinem Pfluge.

Wenig muß es verschiedene Berufsklassen geben mit verschiedenen Bildungsgraden, verschiedenen Wissen, verschiedener gesellschaftlicher Erziehung. Aber je alle muß das große Band verbinden, das geschaffen wird durch das Bewußtsein, an einem großen gemeinsamen Ziele der nationalen Wohlfahrt, des nationalen Gedeihens, der nationalen Größe mitzuarbeiten. Darum kein Standeshader und kein Bildungsstocher mehr, sondern auch der Gebildete soll den Gedankenkreis und die Weltansicht kennen und verstehen lernen, in denen das Leben der handarbeitenden Klassen sich bewegt. Und auch diese wieder sollen Einbildung und Verständnis haben für die eigenartigen, meist von ihnen unterschätzten Sorgen, Mühen und Gefahren, unter denen das Leben des Gebildeten sich abspielt.

Wenn so, wie wir hoffen, die bisherigen Klassenantipathien der heutigen Sozialdemokratie sich auflösen in dem freier Gemeinschaft der deutschen Volks- und Arbeitergemeinschaft, dann ist die Grundlage gefunden für einen wirklichen Wiederaufbau des Staates. Dann werden wir auch das erreichen, was auch die großen Jahre 1870/71 uns noch nicht gebracht hatten, was wir aber unbedingt uns erlangen müssen, denn wir uns unter so vielen feindlichen oder neidischen Nachbarn behaupten wollen: Ein nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich geeintes Volk und ein starkes, festes, unerschütterliches deutsches Nationalgefühl. Daran, daß uns beides fehle, sind wir gekümmert. Gewinnen wir diese beiden unerkehrbaren Güter, dann ist auch der Grundstein gelegt zu künftiger deutscher Größe. Wächst das deutsche Volk heraus aus dem Parteienpartikularismus, wie es, wenn auch in einer langen Leidensgeschichte, allmählich dem Stammespartikularismus entzogen ist, dann kann auch die Vorbedingungen geschaffen für eine neue, bessere, größere Zeit.

Sind diese Hoffnungen so optimistisch? Werden sie nicht durch alles, was wir seit Ausgange des Jahres 1918 erlebt haben, widerlegt?

Nein! Die vielen traurigen Ereignisse seit jenem Unglücksjahr waren nicht die Kennzeichen eines vollendeten wütenden Niederganges, sondern die Folgen eines durch die lange Kriegsdauer, die ungeheuren Menschenverluste, die zeitlich geräuschvollen Wirkungen des Hungers und der Entbehrungen, endlich durch die furchtbare Enttäuschung nach aller Opfern über das deutsche Volk gekommenen pathologischen Zustandes, in welchem dieses vollkommen das tiefste Gleichgewicht verlor. „Der vierjährige Krieg“, sagt Erwin Goerke in einer trefflichen Schrift „Videant consules“ (Berlin 1921, Staatspolitische Verlag), sollte mit seinen ungeheuren hier eingetragenen psychologischen Wirkungen einen französischen Zustand des deutschen Volkes herbeiführen, der das deutsche Frankreichs ein Kriegs- und Hungerpsychose darstellte. Es kam über die deutsche Volkseele ein lähmender Fieberanfall. Ohne irgend welchen Widerstand zu finden, konnten einige wenige Umstürzler der ganzen Staat über den Scheitern werfen. Es kam eine Revolution zustande, die nicht die maßvolle Äußerung einer nach der Oberfläche dringenden unipolaren Volkskraft darstellte. Nein, die große Masse kammele, sie ließ nicht, sie wurde gelähmt, bis sich aus der entsetzten Verzerrung ein blutiger Kampf herausbildete und das gesamte





Leipziger Notierungen

Table of Leipzig market prices for various goods including flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Leipzig, 23. Febr.
Leipz. Baumw. 33 43000
Leipz. Kammg. 50 30000
Leipz. Spitze 40 14000
Leipz. Trikot. 30 17000
Rupp. Wolllamm. 40 40000
C. Linder. Ammod. 40 30100
Meran Kammg. 50 29000
Mans. L. Platin. 30 25000
Mittw. Vb.-Web. 45 30000
Nord. Wolle 32 78000
Wollkamm. 40 150000
Stühr 40 150000
Text. Wolllamm 20 12500
Nur. Olivarg. 30 35000
Tittl. u. Wollkamm 40 40100
Tränkn. & Würk. 20 18000
Werkhausen 50 50100
Wollkamm. 30 70100
Krietsch. Wurzten 12 12000
Färberei Glauehan 11 10000

Anteilige Notierungen für 1 Zentner ab Station

Table of share prices for various companies and commodities. Includes names like 'Anteilige Notierungen für 1 Zentner ab Station' and prices.

Leipz. Baumw. 33 43000
Leipz. Kammg. 50 30000
Leipz. Spitze 40 14000
Leipz. Trikot. 30 17000
Rupp. Wolllamm. 40 40000
C. Linder. Ammod. 40 30100
Meran Kammg. 50 29000
Mans. L. Platin. 30 25000
Mittw. Vb.-Web. 45 30000
Nord. Wolle 32 78000
Wollkamm. 40 150000
Stühr 40 150000
Text. Wolllamm 20 12500
Nur. Olivarg. 30 35000
Tittl. u. Wollkamm 40 40100
Tränkn. & Würk. 20 18000
Werkhausen 50 50100
Wollkamm. 30 70100
Krietsch. Wurzten 12 12000
Färberei Glauehan 11 10000

Leipz. Baumw. 33 43000
Leipz. Kammg. 50 30000
Leipz. Spitze 40 14000
Leipz. Trikot. 30 17000
Rupp. Wolllamm. 40 40000
C. Linder. Ammod. 40 30100
Meran Kammg. 50 29000
Mans. L. Platin. 30 25000
Mittw. Vb.-Web. 45 30000
Nord. Wolle 32 78000
Wollkamm. 40 150000
Stühr 40 150000
Text. Wolllamm 20 12500
Nur. Olivarg. 30 35000
Tittl. u. Wollkamm 40 40100
Tränkn. & Würk. 20 18000
Werkhausen 50 50100
Wollkamm. 30 70100
Krietsch. Wurzten 12 12000
Färberei Glauehan 11 10000

Berliner Produktmarkt

Berlin, 23. Febr.
Die heutige Berliner Produktbörse verlief in sehr ruhiger abgeklärter Stimmung. Die Umstellung der Standard...
Die Wahlen blieben infolge des weiter schleichenden Preisrückganges mit ihrem Auftrieb zurück. Roggen fand noch vereinzelt...

Berliner Bourse 1923

Main stock market table for Berlin, 1923. Columns include company names (e.g., A.G., B.G., C.G.), share prices, and other financial data.

Variable Kurse (x 100)

Table of variable rates for various banks and financial institutions. Includes names like 'Werns Bankverein', 'Deutscher Bank', etc.

Berliner Devisenkurs

Table of exchange rates for various currencies and locations. Includes names like 'Amerik.-Amer.', 'Brasilien', etc.

Übersicht Börsenstände

Summary table of market conditions and indices. Includes names like 'Obersäch. Börsenstände', 'Börsenstände', etc.